

Mehr Wintergetreide und weniger Winterraps im Anbau

Die ersten vier Monate des Jahres 2019 waren in Sachsen gegenüber dem langjährigen Durchschnitt zu warm. Die Niederschläge lagen Berichtszeitraum geringfügig über den Durchschnittswerten, wobei jedoch der April deutlich unter den Normalwerten lag. Das Niederschlagsdefizit aus dem vergangenen Jahr konnte nicht ausgeglichen werden. Nachfröste im April ließen die Entwicklung der Pflanzenbestände immer wieder Stocken. Die phänologische Entwicklung lag Ende April im Durchschnitt der vergangenen Jahre.

Der Befall mit Pflanzenkrankheiten und Schädlingen war gering. Wildschäden traten in 16 Betrieben verstärkt auf. Frostschäden an den Kulturen waren in 17 Betrieben zu verzeichnen. Rapsstengelrüssler trat verstärkt in 7 Betrieben auf. Die landwirtschaftlichen Betriebe meldeten rund 4 400 Hektar Differenz zur Herbstaussaatfläche (Auswinterung, sonstige Flächenveränderungen z. B. geänderte Pachtverhältnisse), besonders Winterraps war davon betroffen. Die Anbaufläche für Wintergetreide erhöhte sich (plus 12 100 Hektar), besonders Winterroggen wurde mehr angebaut (plus 5 300 Hektar). Demgegenüber wurde Winterraps viel weniger als im Vorjahr bestellt (minus 24 600 Hektar).

Im Sommer/Herbst war das Wetter bei der Aussaat nicht optimal, es fehlte massiv an Niederschlägen. Dadurch mussten Rapsschläge schon im Herbst umgebrochen und mit anderen Früchten bestellt werden. Die Anbaufläche für Sommergetreide verringerte sich (minus 3 700 Hektar), vor allem Sommerweizen wurde weniger angebaut. Der Anbau von Mais wurde ausgedehnt (plus 10 700 Hektar). Die Kartoffelfläche verringerte sich um über 100 Hektar. Demgegenüber erhöhte sich die Zuckerrübenanbaufläche nochmals um 200 Hektar.

Weitere Angaben zum Anbau liefert das vorläufige Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung im Juli 2019.

Erntefläche 2018 und voraussichtliche Anbaufläche ausgewählter Feldfrüchte im Frühjahr 2019

Fruchtart	Erntefläche 2018	Anbaufläche Frühjahr 2019	Veränderung 2018 zu 2019	
	1 000 ha		%	
Getreide zur Körnergewinnung insgesamt einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix	378,4	389,7	11,4	3,0
Winterweizen	190,4	192,6	2,3	1,2
Roggen und Wintermenggetreide	27,8	33,1	5,3	19,1
Wintergerste	89,9	94,3	4,5	5,0
Triticale	17,9	17,1	-0,8	-4,6
Sommergerste	24,9	24,2	-0,7	-2,9
Hafer	10,4	10,0	-0,4	-3,8
Sommerweizen	2,9	0,4	-2,5	-84,8
Hartweizen (Durum)	1,8	1,7	-0,1	-4,9
Winterraps	125,9	101,3	-24,6	-19,6
Erbsen (ohne Frischerbsen)	5,7	5,5	0,1	-2,5
Ackerbohnen	3,2	2,5	-0,7	-22,1
Sommerraps	0,0	0,1	0,0	82,2
Kartoffeln	5,9	5,8	-0,1	-1,0
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	11,8	15,7	3,9	32,8
Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)	80,7	87,6	6,8	8,5
Zuckerrüben	16,1	16,3	0,2	1,4

Auswinterung ausgewählter Feldfrüchte 2014 bis 2019

Fruchtart	2014	2015	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾	2019 ¹⁾
	Prozent der Herbstsaatfläche					
Winterweizen	0,0	-	-	-	0,3	0,1
Roggen und Wintermenggetreide	0,1	0,1	0,2	1,2	-	0,6
Wintergerste	-	0,4	0,6	0,5	0,6	1,0
Triticale	-	1,3	2,3	2,8	-	0,7
Winterraps	-	0,2	-	0,2	0,0	2,7

1) Es handelt sich um Flächenumbrüche aufgrund von Auswinterung, Nässe oder anderen Gründen (z.B. Schneckenfraß, Wildschäden etc.). Enthalten sind auch sonstige Flächenveränderungen z.B. aufgrund geänderter Pachtverhältnisse.

Endgültiges Ergebnis Anbau und Ernte von Feldfrüchten 2018 in Sachsen

Fruchtart	Anbau- fläche ⁵⁾	Ertrag	Ernte- menge
	1 000 ha	dt/ha	1 000 t
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	190,4	65,4	1 245,3
Sommerweizen	2,9	39,3	11,6
Hartweizen (Durum)	1,8	41,0	7,5
Weizen zusammen	195,2	64,8	1 264,4
Roggen und Wintermenggetreide	27,8	47,4	131,7
Wintergerste	89,9	61,0	548,0
Sommergerste	24,9	54,0	134,7
Gerste zusammen	114,8	59,5	682,8
Hafer	10,4	43,9	45,6
Sommermenggetreide	0,4	24,8	1,1
Triticale	17,9	46,8	83,9
Getreide insgesamt ¹⁾	366,5	60,3	2 209,4
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	11,8	64,5	76,3
Getreide mit Körnermais ¹⁾	378,4	60,4	2 285,7
Winterraps	125,9	30,4	382,4
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,0	.	.
Raps und Rübsen zusammen	126,0	.	.
Kartoffeln	5,9	315,3	185,7
Erbsen (ohne Frischerbsen)	5,7	28,9	16,4
Ackerbohnen	3,2	23,5	7,4
Sonnenblumen	1,6	14,9	2,4
Sojabohnen	0,5	8,4	0,4
Süßlupinen	1,1	15,6	1,7
Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	1,5	210,3	31,1
Silomais/Grünmais (einschließlich Lieschkolbenschrot) ²⁾	80,7	272,7	2 201,1
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ^{3) 4)}	21,0	56,8	119,1
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ³⁾	17,7	57,2	101,0
Wiesen ³⁾	61,6	40,0	246,3
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen) ³⁾	124,2	42,2	524,5
Zuckerrüben	16,1	534,5	858,5

1) Ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Buchweizen, Hirse, Sorghum).

2) Mit 35% Trockenmasse.

3) Erträge von allen Schnitten in Trockenmasse berechnet.

4) Zum Beispiel Klee, Klee gras, Luzerne.

5) Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2018.

Summendifferenzen durch unabhängiges Runden.